

— Die G.-V. v. 25./4. 1926 beschloß Umwandl. in 5 Akt. zu 1000 RM sowie Erhöh. um 45 000 RM in 45 Akt. zu 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 30./3. 1928 erhöht um 100 000 Reichsmark in Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 100 %. — Lt. G.-V. von 1930 erhöht um 150 000 RM, die 1931 wieder rückgängig gemacht wurde, also auf 150 000 RM in 150 Akt. zu 1000 RM. — Lt. Bilanz 1932 beträgt das A.-K. 100 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Bank, Postscheck 7568, Einrichtung 4300, Effekten u. Beteilig. 25 501, Schuldner 132 094, Waren 162 413. —

Passiva: A.-K. 100 000, Akzepte 39 354, Gläubiger 191 162, Gewinn (Vortrag v. 1./1. 1932 2760 ab Verlust 1932 1399) 1360. Sa. 331 876 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Unkosten 175 845, Zinsen 3922, Dubiose 8892, Abschreibung 1100. — Kredit: Verkaufsüberschuß 108 360, Verlust 81 399 (davon gedeckt durch Kapitalverminder. 50 000, durch Entnahme aus Reserven 30 000, bleibt ein Verlust von 1399). Sa. 189 759 RM.

Dividenden 1927—1932: 10 % + 20 % Superdiv. für die dividendenlosen Jahre, 12, 12, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Densertwerke Akt.-Ges.

Sitz in Berlin SW 29, Fidicinstraße 40.

Vorstand: Adolf Sadger.

Prokuristen: P. Hoffmann, M. Richter.

Aufsichtsrat: Dir. Hilarius Gladbach, Berlin; Bank-Dir. Dr. Carl Weidemann, Köln; Kunstmaler Ernst Windhoff, Düsseldorf.

Gegründet: 4./7. 19./9. 1922; eingetr. 3./10. 1922.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Dichtungsmaterial, insbes. von Densertit, von Schmirgelleinen u. Schmirgelpapier, sowie von anderen technischen Bedarfsartikeln u. Erzeugnissen für technische Zwecke, ebenso auch Herstellung u. Vertrieb von Maschinen u. Apparaten für die Fabrikation der genannten Erzeugnisse u. der Handel mit sämtlichen vorstehend aufgeführten Gegenständen.

Kapital: 275 000 RM in 2750 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 5 000 000 M in 5000 Inh.-Aktien à 1000 RM, überr. von den Gründern zu 100 %. 1922 erhöht um 15 000 000 M in 15 000 Aktien zu 1000 M. — Lt. G.-V. vom 7./10. 1924 Umstellung des A.-K. von 20 000 000 M auf 200 000 RM (100 : 1). — Die G.-V. v. 12./3. 1926 beschloß Erhöh. des A.-K. um 105 000 RM in 1050 Aktien zu 100 Reichsmark, div.-ber. ab 1./1. 1926, ausgegeben zu pari. A.-K. insgesamt also 305 000 RM in 3050 Aktien zu 100 Reichsmark. — Lt. G.-V. vom 30./6. 1933 Herabsetz. des A.-K. um 30 000 RM auf 275 000 RM in 2750 Aktien zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 30./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 6854, Fabrikgebäude 65 000, Bürogebäude 23 000, Wohngebäude 59 250, Maschinen u. masch. Anlagen 107 701, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 6552, Schutzrechte 1, Rohmaterialien 25 291, Halbfabrikate 3950, Fertigfabrikate 22 808, Wertpapiere 1218, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 42 596, Forderungen an den Vorstand 39 322, sonstige Forderungen 40 540, Wechsel 7035, Kassenbestand 499, Postscheckguthaben 1008, Bankguthaben 32 242, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 5498, Verlust (Verlust 1932 7546 abzügl. Gewinnvortrag aus 1931 2131) 5415. — **Passiva:** A.-K. 305 000, R.-F. 23 000, Rückstellungen 700, Hypotheken 155 900, Verbindlichkeiten a. Warenlieferungen u. Leistungen 1982, Delkredere 4000, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 5200. Sa. 495 782 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 106 962, Sozialabgaben 6477, Abschreibungen 23 400, zweifelhaftes Forderungen 1188, Aufwandszinsen 11 510, Besitzsteuern 12 633, sonstiger Aufwand 134 218.

— **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1932 2131, Fabrikationskonto 265 321, Ertragszinsen 5870, Hauserträge 16 050, sonstige Erträge 1600, Verlust 5415. Sa. 296 388 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 10, 10, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsche Burroughs Rechenmaschinen Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SW, Stresemannstraße 92—102 (Europahaus).

Vorstand: James B. Stewart, Dr. Heinrich Gillmann, Lawrence Frank Droste, George Schoenith.

Aufsichtsrat: Kaufm. William Fletcher, London; Kaufm. John Richards, Nottingham; F. W. Nay, London.

Gegründet: 10./12. 1928; eingetragen 12./12. 1928.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von vornehmlich nach Burroughs Art gebauten Rechen- u. Büromaschinen u. Zubehör.

Kapital: 3 000 000 RM in 3000 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse u. Bankguthaben 236 562, Wechsel 778, Debitoren 482 424, Bestände 962 968, Mobiliar u. Autos 131 459, Beteilig. 1, transitorische Aktiva 1, Verlustvortrag a. 1931 2 753 556,

Verlust 1932 146 802. — **Passiva:** A.-K. 3 000 000, Kreditoren 1 510 917, Rückstellungen 203 635, transitorische Passiva 4. Sa. 4 714 557 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Vortrag per 1./1. 1932 2 753 556, Aufwendungen: Löhne u. Gehälter 787 895, soziale Abgaben 39 547, Besitzsteuern 20 750, Abschreibungen auf Mobiliar u. Autos 72 176, sonstige Aufwendungen 343 831. — **Kredit:** Erträge: Nettoertrag aus den Warenlieferungen u. Dienstleist. nach Abzug der unmittelbar damit verbundenen Aufwendungen 1 114 781, Zinsen 2618, Verlust (1929—1931 2 753 555 + Verlust 1932 146 801) 2 900 357. Sa. 4 017 756 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsche Fiat-Automobil-Verkaufs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Tempelhof, Industriestr. 55-57.

Vorstand: Piero Bonelli.

Prokuristen: G. Ponzio, P. Rybicki, R. Masaglia, E. Feucht, Berlin; E. Hoenicke, München; Dr. R. Fontana-Rava, Köln.

Aufsichtsrat: Vors.: Prinz Konrad von Bayern, Komm.-Rat Herm. Bachrach, München; Ing. Diego Soria, Ing. Guido Soria, Turin; Verwaltungsrat Adolf Egger, Wien.

Gegründet: 5./5. 1922; eingetr. 4./7. 1922. Der

Sitz der Ges. war bis zum 21./5. 1926 München. Niederlassung in Köln.

Zweck: Herstellung u. Handel mit motorisch betriebenen Fahrzeugen, sowohl für Luxus- als auch für geschäftl. Zwecke, mit landwirtschaftl. Traktoren, Motorpflügen, Stabil- u. Bootsmotoren, ferner die Montage, Reparatur u. Instandsetzung der vorgenannten Masch., sowie Anfertigung von Karosserien, die Herst. u. der Handel von Zubehörteilen der oben angeführten